

Übergang Schule → Beruf in Fürth

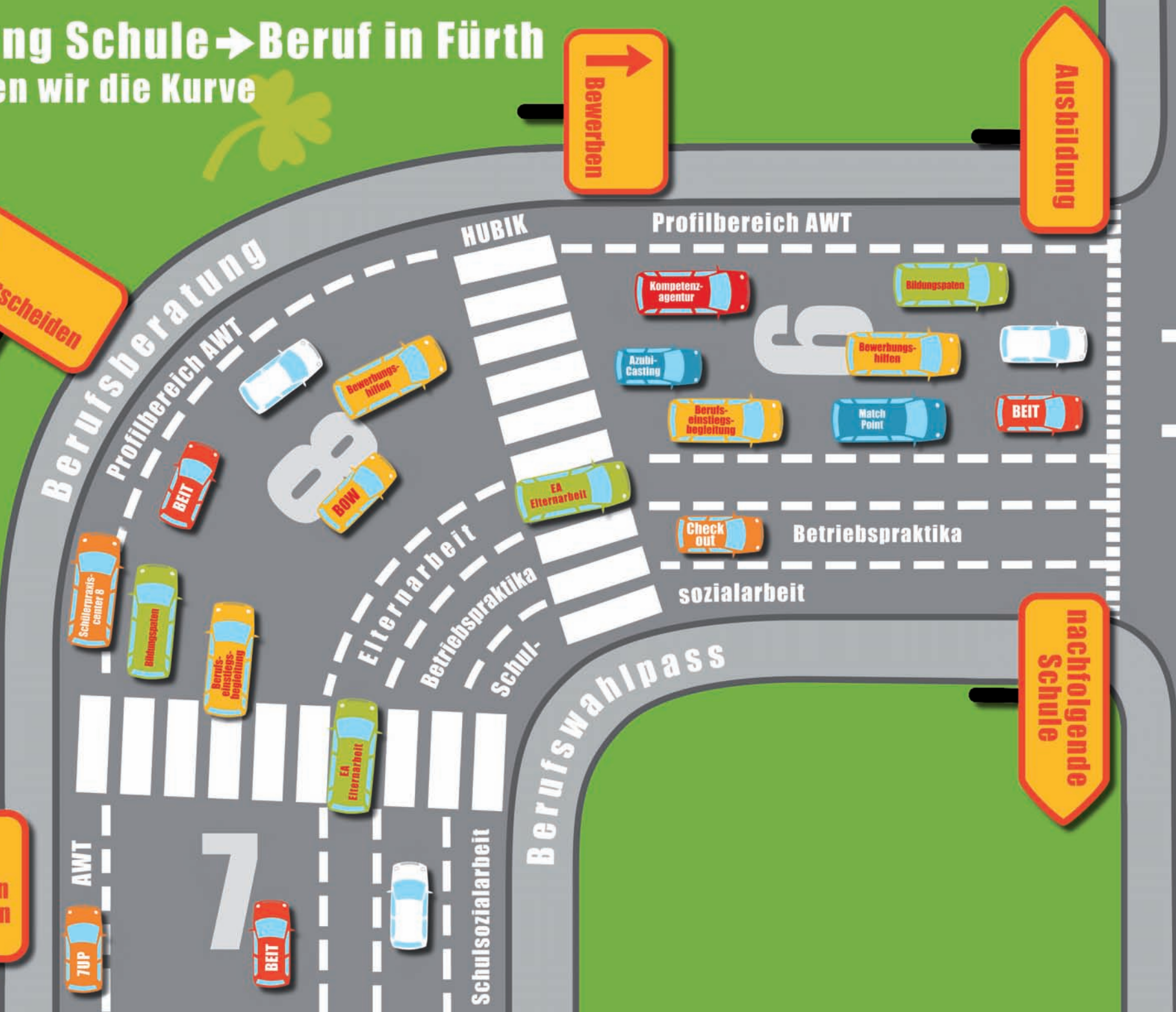
So kriegen wir die Kurve

Entscheiden

Bewerben

Ausbildung

Informieren Orientieren



Straße

Berufsberatung:

Die Agentur für Arbeit nimmt die Berufsberatung von Schüler/Innen als gesetzlichen Auftrag wahr. Zum Angebot gehören das Berufsinformationszentrum (BIZ), Besuche der Berater/Innen in den Klassen, Einzelberatungen, Lehrstellenvermittlung etc.. Wichtige Publikationen wie »Beruf Aktuell« oder »Beruf Regional« können über die Berufsberatung bezogen werden. Zentrale Internetadresse ist www.arbeitsagentur.de Online-Angebote und Selbsterkundungsprogramm unter: www.planet-beruf.de

Berufswahlpass:

Der Lehrplan der bayerischen Mittelschulen sieht einen Berufswahl-Ordner vor. In Fürth wurde bereits 2005 mit der Entwicklung eines eigenen Berufswahlpasses begonnen, der den gesamten Prozess von der 7. bis zur 9. Klasse strukturiert und dokumentiert. Der Pass soll in allen Klassen im Unterricht des Faches AWT (Arbeit-Wirtschaft-Technik) zum Einsatz kommen.

AWT (Profilbereich):

Das Fach AWT (Arbeit-Wirtschaft-Technik) ist das zentrale Fach zur Berufsorientierung in der Mittelschule. Dazu gehören auch die Profilbereiche Technik, Soziales und Wirtschaft. Nach der 7. Klasse müssen die Schüler/Innen hieraus ein Schwerpunktprofil wählen. Ebenso zum AWT-Bereich gehören 2-3 verpflichtende Betriebspraktika ab der 8. Klasse.

Betriebspraktika:

Sind Bestandteil des Lehrplans in der 8. Klasse (2 mal 1 Woche). Das erste dient als Orientierungs-, das zweite als Kontrastpraktikum. Mittlerweile haben fast alle Schulen noch ein zusätzliches Pflicht-Praktikum in der 9. Klasse eingeführt. Unabhängig davon sind oft weitere Praktika notwendig und auch während der Schulzeit möglich.

Elternarbeit:

Eltern spielen eine wichtige Rolle bei der Berufswahl ihrer Kinder. Daher ist das Thema Übergang Schule-Beruf ein zentrales Thema in der Elternarbeit von Lehrkräften und Schulsozialarbeiter/Innen.

Schulsozialarbeit:

Berufsorientierung ist auch ein Arbeitsbereich der Schulsozialarbeit, die es mittlerweile an fast allen Fürther Mittelschulen gibt. Die Sozialarbeiter/Innen stehen Schüler/Innen und Eltern grundsätzlich mit Beratung und Vermittlungen zur Seite.

HUBIK:

Im Rahmen von »Haupt- und Berufsschule in Kooperation« haben Schüler/Innen und Lehrkräfte Gelegenheit, in der Berufsschule zu hospitieren und an Projekttagen teilzunehmen.

Kontakt/Rückfragen:

Stadt Fürth
Referat I – Projektbüro für Schule und Bildung PBS
Veit Bronnenmeyer
Tel.: 0911/974-1015
veit.bronnenmeyer@uerth.de

www.vertrauensnetzwerk.de

Die Angebote sind auch dem jährlich neu erscheinenden Heft "Hilfen für Mittelschüler/Innen" zu entnehmen. Bezugsadresse s.o.

Gefördert durch:



Autos



7UP:

Vertiefte Eignungsanalyse für alle Schüler/Innen der 7. Klasse in den Profilbereichen der Mittelschule (Technik, Handel, Soziales/Hauswirtschaft). Kostenfreie Schulveranstaltung. ★ ● ✱

BEIT:

Berufsinformationstag für Mittelschulen. Über 40 Betriebe, Innungen und Verbände stellen einmal pro Jahr im Oktober ihre Ausbildungsberufe und deren Inhalte vor. Der BEIT dient als Info- und Kontaktbörse (je nach Schuljahr und Stand im Berufswahlprozess). Als Veranstalter wechseln sich die Fürther Mittelschulen ab.

Schülerpraxiscenter 8

Aufbauend auf 7up findet an den Mittelschulen Seeacker, Pestalozzi, Kiderlin und Schwabacher Straße eine vertiefte Berufsorientierung und Kompetenzfeststellung in zwei Berufsfeldern statt. Kostenfreie Schulveranstaltung. ★ ●

Bildungspaten:

Eine Gruppe Ehrenamtlicher unterstützt Jugendliche ab der 8. Klasse individuell am Übergang Schule-Beruf. Die Themen reichen von schulischer Unterstützung über Bewerbungshilfen bis hin zur Ausbildungsbegleitung. Die Arbeit findet auch in Kleingruppen statt. Die Kapazitäten sind abhängig von den Schwerpunkten und der Anzahl der Ehrenamtlichen. ■ ✱

Elternarbeit:

Organisation von Eltern- und Infoabenden zum Übergang Schule-Beruf in Schulen. Die Inhalte werden durch einen Mix aus Vorträgen und „Thementischen“ vermittelt, unterstützt durch Expert/Innen und Dolmetscher/Innen. Im SJ 11/12 bereits ausgebucht. ■ ✱

B.O.W.

Die »Berufsfeldorientierungswoche« ist ein Angebot der Mittelschule Kiderlinstraße zur vertieften Information über einzelne Berufsfelder und -bilder. An vier Abenden stehen bis zu 20 Expert/Innen und Vertreter/Innen der lokalen Wirtschaft Rede und Antwort. Das Angebot steht auch anderen Schulen offen und ist am besten für die 8. Klasse geeignet.

Vert. Berufsorientierung:

Neben den Praktika gibt es immer wieder Einzelprojekte zur vertieften Berufsorientierung von Schulen oder externen Trägern, die sich an die 8. und/oder 9. Klasse richten. Im SJ 2010/11 bspw. das »Freiwillige Soziale Schuljahr« der Caritas Fürth. ★ ●

Autos



Berufseinstiegsbegleitung:

An den Mittelschulen Seeacker, Otto-Seeling und Schwabacher Straße werden Schüler/Innen ab der 8. Klasse von Berufseinstiegsbegleitern intensiv auf dem Weg in die Ausbildung unterstützt. ★ ✱

Kompetenzagentur:

Die Kompetenzagentur bietet Beratung, Case management und Bewerbungshilfen für junge Menschen ab der 9. Klasse bis 27 Jahren. Dazu gehören u.a. Kompetenzfeststellung, Bildungs- und Berufswegeplanung, stabilisierende Begleitung, Vermittlung weiterführender Hilfen, Unterstützung bei der Arbeits- und Ausbildungsstellensuche. ▲ ✱ ◆

Check Out:

Schüler/Innen der 9. Klasse erhalten an 14 Nachmittagen (freitags) einen umfassenden Einblick in die Theorie und Praxis eines der Berufsfelder Bau, Elektro, Kfz, med. Fachangestellte/r bei der zuständigen Innung bzw. Berufsschule. Ein Praktikum in einem Innungs- bzw. Ausbildungsbetrieb beendet den Kurs. Die Schüler/Innen werden sozialpäd. begleitet. ★ ✱ ●

Bewerbungshilfen:

Bewerbungshilfen werden neben den bereits genannten Stellen und dem Schulunterricht u.a. von der Abteilung Jugendarbeit des Stadtjugendamtes Fürth angeboten.

Azubi-Casting:

Die Gelegenheit für Schüler/Innen der 9. Klassen, den „Ernstfall“ zu proben. Vertreter/Innen von Fürther Unternehmen üben Vorstellungsgespräche mit Echtheitscharakter, geben Tipps zum Styling, Auftreten und zur Bewerbungsmappe. ✱ ●

MatchPoint:

Eine Ausbildungsinitiative der Stadt Fürth. Ausbildungswillige Betriebe melden ihre Anforderungsprofile an die Mitarbeiter/Innen, die diese mit den beruflichen Eignungsprofilen der Schüler/Innen abgleichen und den Betrieben geeignete Bewerber/Innen vorschlagen. Sowohl Schüler/Innen, als auch Betriebe werden im gesamten Auswahlverfahren begleitet. ✱ ●

Platzhalter, bspw. für Kleinprojekte an einzelnen Schulen. Neben den genannten bieten alle Schulen zusätzliche Angebote zur beruflichen Orientierung an.

Fördergeber:

- ★ Agentur für Arbeit
- Regierung v. Mittelfranken
- ✱ Stadt Fürth
- Bayer. Kultusministerium (ESF-Mittel)

- ▲ Bundesjugendministerium
- ◆ Jobcenter Fürth Stadt
- ✱ Bundesbildungsministerium
- Bayerisches Arbeits- und Sozialministerium/Arbeitsmarktfonds (AMF)



Übergang Schule → Beruf in Fürth